



Zum Traumjob durch Temp-to-

Eine moderne Personal-dienstleistung sorgt für Bewegung auf dem Arbeitsmarkt: „Temp-to-Hire“. Gemeint ist die zeitlich befristete Überlassung von Mitarbeitern mit dem Ziel, nach einer gewissen „Probezeit“ eine dauerhafte Festeinstellung bei einem Kundenunternehmen zu erreichen. In den USA gilt diese Variante der Zeitarbeit schon seit längerem als eine Art Karrieresprungbrett und Geheimwaffe gegen Arbeitslosigkeit. Bindan bietet Temp-to-Hire bereits seit 1994 an.



Bindan-Geschäftsführer Rudolf Gabrielczyk: „Wenn ich mir den deutschen Arbeitsmarkt betrachte, gehört gerade Temp-to-Hire die Zukunft. Die guten Übergangschancen in ein stationäres Arbeitsverhältnis bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsicherheit sind eine echte Chance für Arbeitslose und Arbeitssuchende.“

Kaum hatte die Münchnerin Iljana Helm ihr Diplom als Betriebswirtin in der Tasche, da bewarb sie sich bei Bindan. „Ich wollte möglichst schnell herausfinden, welcher Job mir am meisten Spaß macht“, berichtet die 23-Jährige, die über umfangreiche Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch verfügt. „Was lag da näher, als bei einem Zeitarbeitsunternehmen anzufangen, das einem die Möglichkeit bietet, die Arbeit bei verschiedenen Unternehmen kennenzulernen, ohne sich festlegen zu müssen?“

Der Zufall wollte es, dass es Iljana Helm gleich beim ersten Kunden, der Bavaria Wirtschaftsagentur, so gut gefiel, dass sie nach nur zwei-monatiger Tätigkeit das Übernahmeangebot des BMW-Tochterunternehmens akzeptierte. Inzwischen bekleidet sie als Sachbearbeiterin den weltweit arbeitenden Bereich Konzernversicherung, wo sie ihre Sprachkenntnisse hervorragend einsetzen kann.

Mirco Jedamski (29) hat Glück gehabt. „Nur vier Monate nachdem ich bei Bindan in Norderstedt einen Job als Lagerarbeiter bekommen habe,

erhielt ich von der Kundenfirma, in der ich eingesetzt wurde, ein lukratives Übernahmeangebot, das ich nicht ablehnen konnte. Besonders die Arbeit mit dem PC macht mir hier bei der Jet Service Deutschland NVS GmbH in Langenhorn ungeheuer viel Spaß.“

Auch für Silvia Schwarz (36) erwies sich der „Umweg“ über Bindan als Karrieresprungbrett. Weil sie nicht zuviel Zeit verlieren wollte, brach die gelernte Fernmeldetechnikerin ihr Biologiestudium ab und absolvierte stattdessen einen einjährigen Weiterbildungslehrgang im Bereich Unternehmenskultur. Anschließend erhielt sie eine Festanstellung beim Zeitarbeitsunternehmen Bindan Kaufmännische Dienste in Bonn und wurde als Personalsachbearbeiterin bei verschiedenen Kunden eingesetzt. „Einer dieser Einsätze führte mich quasi zurück zu meinen beruflichen Anfängen, nämlich zur Kabel Deutschland GmbH, einem Tochterunternehmen der Deutschen Telekom. Dort wurde ich dann trotz Einstellungsstopps übernommen.“

Die 46-jährige Dagmar Scharnberger nutzte zunächst die verschiedenen Einsätze für Kunden der Bindan-Nieder-

lassung für Kaufmännische Dienste in Berlin, um ihre Qualifikation auszubauen. Nachdem sie sich so unter anderem umfassende Kenntnisse als Schreibrkraft, Buchhalterin und Archivarin erworben hatte, konnte sie die Inhaberin der kleinen Firma Lohnservice Wendel als Aushilfskraft so sehr überzeugen, dass eine Übernahme vereinbart wurde. „Mittlerweile arbeitet Frau Scharnberger seit einem Dreiviertel Jahr für uns und ist aus unserem Drei-Frauen-Team nicht mehr wegzudenken“, lobt ihre Chefin Annette Wendel.

Es ist auch schon vorgekommen, dass Bindan einem Mitarbeitern die Chance eröffnete, in einem Kundenbetrieb eine begonnene Berufsausbildung abzuschließen. Ein Beispiel dafür ist Bahtiyar Kaplan (24). Nachdem der türkischstämmige Hamburger von seinem Lehrbetrieb nicht mehr weiter beschäftigt werden konnte, obwohl er für den Abschluss seiner Ausbildung nur noch die theoretische Prüfung bestehen musste, wandte er sich an die Hamburger Bindan-Niederlassung für Produktions- und Montageleistungen. „Wir konnten einen praxiserfahrenen

Hire

Fachhelfer im Elektrobereich gut gebrauchen und sagten Herrn Kaplan im Vorstellungsgespräch, dass es bei entsprechender Leistung durchaus möglich sei, dass ihm einer unserer Kunden die Gelegenheit zur Fortsetzung seiner Ausbildung geben würde“, erinnert sich Niederlassungsleiter Frank Meier. Das überzeugte Bahtiyar Kaplan. Er unterschrieb den Arbeitsvertrag bei Bindan, und ein halbes Jahr später übernahm ihn die Hamburger Firma Elektro Küchen Service, wo er seine Lehre beenden wollte.

Das sind nur einige Beispiele für „Temp-to-Hire“, einer in Deutschland zur Zeit noch recht unbekanntem Leistungsvariante der Zeitarbeitsbranche, die von den jeweiligen Mitarbeitern und den Kunden gleichermaßen geschätzt wird. Inzwischen hat sich dieses Verfahren als ein effizientes Mittel zum Abbau der Arbeitslosigkeit erwiesen. Denn es ist wesentlich einfacher, den Traumjob aus einer gesicherten Stellung heraus zu finden als aus der Arbeitslosigkeit. Für die Bindan-Gruppe, die seit 1994 über die entsprechende Erlaubnis zur privaten Personalvermittlung verfügt, wird Temp-to-Hire immer wichtiger.



V.l.: Bahtiyar Kaplan wurde als Fachhelfer im Elektrobereich von der Hamburger Firma Elektro Küchen Service übernommen, um seine Lehre fortsetzen zu können. Betriebswirtin Iljana Helm konnte bereits nach zweimonatiger Tätigkeit ihren neuen Arbeitgeber von ihrem Können überzeugen. Jörn Depelmann: „Ich bekomme immer wieder Übernahmeangebote von unseren diversen Kunden, aber ich bleibe lieber bei Bindan. Da weiß ich was ich habe.“



Rund 40 Prozent aller Bindan-Mitarbeiter werden vom Entleihbetrieb in ein eigenes Anstellungsverhältnis übernommen. Auf diese Weise hat Bindan im Laufe der letzten 40 Jahre rund 80.000 Menschen eingestellt und einen guten Rückenwind für die Berufliche Zukunft gegeben.

Risikolos prüfen, „ob die Chemie stimmt“

Wie das Temp-to-Hire-Verfahren bei Bindan konkret aussieht, erläutert Geschäftsführer Rudolf Gabriczyk an einem Beispiel: „Ein Unternehmen benötigt neue Mitarbeiter, die ihre Arbeit möglichst schnell aufnehmen können. Um sich die zeitraubende Personalsuche

mittels Zeitungsannonce und vieler Bewerbungsgespräche zu sparen, aber dennoch vor unliebsamen Überraschungen geschützt zu sein, wendet es sich an Bindan und meldet entsprechenden Bedarf an. Anschließend erhält das Unternehmen von uns entsprechende schriftliche Profile geeigneter Mitarbeiter und entscheidet sich auf dieser Grundlage für einen oder mehrere Kandidaten, die anschließend ihre Tätigkeit im Rahmen einer Arbeitnehmerüberlassung aufnehmen. Jetzt haben die Mitarbeiter Gelegenheit, in der täglichen Arbeitspraxis ihre allgemeine Qualifikation, ihre Leistungsfähigkeit, ihre Motivation sowie ihre Zuverlässigkeit und Integrationsfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Wenn der Arbeitgeber nach einer von ihm als ausreichend angesehenen Probezeit zufrieden ist und die Mitarbeiter sich an ihrem Arbeitsplatz wohl fühlen, kann anschließend wie vorgesehen eine Festeinstellung vereinbart werden. Nach allen Erfahrungen ist damit eine dauerhaft zufriedenstellende Zusammenarbeit gesichert.“

Doch nicht immer machen Zeitarbeiter von Übernahmeangeboten Gebrauch. So bekennt der 31-jährige Dreher Jörn Depelmann, inzwischen seit zehn Jahren bei Bindan in Lübeck angestellt: „Ich bekomme immer wieder Übernahmeangebote von unseren Kunden, aber ich bleibe lieber bei Bindan. Da weiß ich, was ich habe.“

Die ehemalige Bindan-Mitarbeiterin Dagmar Scharnberger (Mitte) gehört seit Anfang des Jahres zu einem kleinen aber leistungsfähigen Berliner Lohnservice-Büro, hier mit der Chefin Annette Wendel (rechts) und ihrer Kollegin Christiane Kelch (links).

